

2. Regionalliga Herren 5. 7. 2015

Ohne Wechspieler irgendwann auf verlorenem Posten – 0:7

In der Hitzeschlacht beim TB Erlangen sind die ersatzgeschwächten Böblinger Hockeymänner am Ende untergegangen. Gegen den neuen Tabellenführer der 2. Regionalliga Süd verlor die ohne Auswechspieler angereiste SVB-Mannschaft mit 0:7 (0:3). „Wir sind heute schon froh, dass alle gesund die Rückreise antreten konnten“, sagte Trainer Sven Merz.

Die bereits als Absteiger in die Oberliga feststehenden Böblinger wussten im Prinzip vorher, dass sie auf verlorenem Posten stehen würden. „Es ist schade, dass wir personell auf der letzten Rille daherkommen, nachdem der Abstieg klar war“, zeigte sich Merz enttäuscht über die zahlreichen Absagen. Auf der anderen Seite stand ein Gegner, der im Aufstiegs-Fernduell mit Würzburg auf jedes Tor scharf war und entsprechend Druck machte.

Bei knapp 40 Grad auf dem Erlanger Kunstrasen wehrten sich die Gäste, so lange es ging. „Das sah anfangs auch gar nicht schlecht aus. Wir hatten einige gute Konteransätze, konnten aber keinen ganz bis zum Abschluss bringen“, sah der Böblinger Coach vereinzelte Halbchancen. Die beste daraus hätte ohne weiteres zum 1:1-Ausgleich führen können. „Dann hätten wir unterm Strich zwar auch nicht gewonnen, aber wären länger drangeblieben“, sagte Merz. So war beim Stand von 0:3 zur Halbzeit bereits eine Vorentscheidung gefallen.

Nach der Pause wurde die Überlegenheit der mit vollem Auswechselkontingent besetzten Gastgeber immer drückender. „Wir haben da auch nicht mehr besonders clever gegen gehalten, weil wir bei eigenem Ballbesitz oft zu kompliziert gespielt haben“, begründete Sven Merz die vielen Ballverluste. Und die taten bei der drückenden Hitze besonders weh. „Am Ende konnten unsere Spieler kaum noch laufen“, hatte der SVB-Trainer durchaus Verständnis dafür, dass der Widerstand mit jeder Minute mehr ins Stocken kam. Erlangen schraubte das Resultat bis zum 7:0-Endstand hoch. Und Torwart Bastian Groß verhinderte mit einigen guten Paraden ein nicht ausgeschlossenes zweistelliges Resultat. Trotzdem war es im vorletzten Saisonspiel die höchste SVB-Niederlage.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Oberle, Scheufele, L. Panagis, Held, Tanneberger, Gomez, Meyer, Schlichtig, M. Panagis *lim*